

**Pressedienst**

**20.01.2021**

## **Kleiderkammer Hemmoor: Mit Engagement und Kreativität nah an den Menschen**



*1 Pari-Mitarbeiterin Manja Fritzsche leitet die Kleiderkammer in Hemmoor. Fotos: Wehr*

wunderbaren Aktion heraus konnten 176 Päckchen, die in der Kleiderkammer liebevoll zusammengestellt und verpackt wurden, an die Familien für die Kinder verteilt werden. Alle sagen von Herzen DANKE!“, freut sich Manja Fritzsche.

In den Gesprächen an der Tür zeigte sich, dass weiterer besonderer Hilfebedarf bestand. Aus dieser Erkenntnis entwickelte sich im Dezember 2020 der „Bunte Hilfezaun Hemmoor“, der mit Unterstützung der Verwaltung und des Bauhofs Hemmoor unbürokratisch und zügig vor der Kleiderkammer in der Lamstedter Straße 1a umgesetzt wurde (die NEZ berichtete). Dort findet seitdem ein Transfer von Hilfeleistungen

Die Offene Jugendarbeit des Paritätischen orientiert sich seit jeher am Bedarf junger Menschen und deren Familien und betreibt bereits seit einigen Jahren in Hemmoor eine Kleiderkammer. Die versorgt Menschen mit dem Nötigsten an Hausrat und Bekleidung und steht ihnen mit einem großen Beratungsangebot zur Verfügung.

Im Laufe des ersten Lockdowns 2020 hatte Pari-Mitarbeiterin Manja Fritzsche von der „Inklusiven Flüchtlingsarbeit in der offenen Jugendarbeit“ die „Kontaktlose Kleiderkammer“ ins Leben gerufen und sich als Konstante in unsicheren Zeiten etabliert. Ende 2020 rutschten die Kinder in den Fokus der besonderen Hilfen. Durch die sich verbreitende Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit nutzten immer mehr Familien die Kleiderkammerangebote. Einige Wochen vor den Weihnachtsfeiertagen starteten Manja Fritzsche und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen kurzerhand einen Spielzeug-Spendenaufruf, dem die Bürger\*innen aus Hemmoor und Umgebung auf großartige Weise folgten: Der selbst gestellte Auftrag konnte erfüllt werden – kein Kind sollte zu Weihnachten ohne Geschenk bleiben. „Aus dieser



*2 Dem Aufruf zur Spende von haltbaren Lebensmitteln sind sehr viele Menschen aus Hemmoor und Umgebung nachgekommen. Sie können bis auf Weiteres am „Bunten Hilfezaun Hemmoor“ abgeholt werden.*



vielerlei Art statt. „Täglich werden hier für Menschen mit besonderem Hilfebedarf Bekleidungs- und Lebensmittelpäckchen barrierefrei und kontaktlos zur Verfügung gestellt“, unterstreicht Manja Fritzsche und ergänzt: „Für uns alle stellt sich in diesen unsicheren Zeiten täglich wieder die Frage der Solidarität; Hemmoor und umzu hat diese Frage eindeutig mit einem klaren JA beantwortet!“ Aufrufe der Pari-Mitarbeiterin über soziale Netzwerke waren stets auf große Resonanz gestoßen: Spielzeug, Bekleidung, Hausrat und haltbare Lebensmittel wurden von Familien an den angekündigten „Spenden-sonntagen“ zur Kleiderkammer gebracht, um die Aktionen zu unterstützen. Manja Fritzsche: „So manches Mal stand ich mit Tränen in den Augen inmitten dieser Großzügigkeit.“

Die Kleiderkammer der Offenen Jugendarbeit und die Inklusive Flüchtlingsarbeit, Antrags- und Formularhilfen können weiterhin nach Terminabsprache (0151 57946920) aufgesucht und wahrgenommen werden. Der „Bunte Hilfezaun Hemmoor“ ist frei zugänglich. „Faires Verhalten wird hier vorausgesetzt“, betont Manja Fritzsche. Die Dauer dieses Angebotes bezieht sich zunächst einmal auf die Zeit des Lockdowns. Spenden können jeden Montag zwischen 9 und 15:30 Uhr direkt an der Kleiderkammer in der Lamstedter Str 1a in Hemmoor abgegeben werden.